

künstler.nah

atelierbesuche mit  
künstlergesprächen

oktober – januar

zeitbasierte  
künste

zwei künstler/innen – zwei herangehensweisen. beide künstlerpersönlichkeiten, mit denen wir ins gespräch kommen, entwickeln performances oder arbeiten mit medien wie video, sound oder animation.

der begriff „zeitbasierte kunst“ etablierte sich in den sechziger jahren als abgrenzung zu den klassischen, raumbasierten arbeitsweisen der bildenden kunst wie malerei, grafik und skulptur.

vor einer skulptur oder einer zeichnung können wir solange verweilen wie wir wollen, bei einem film oder einer performance ist dagegen die dauer, in der das kunstwerk betrachtet wird, genau vorgegeben. immer wenn neue technologien unseren alltag und unsere wahrnehmung verändern, beginnen künstler/innen mit diesen zu experimentieren. in den sechziger jahren entstand so die erste videokunst. heute zählen computergesteuerte performances ebenso dazu wie interaktive netzkunst und game art.

aber wie sieht die künstlerische arbeit im atelier eigentlich aus, wenn nicht gezeichnet, gemalt oder geformt wird? welche materialen und medien finden verwendung? welches technische know-how steckt dahinter? wird etwas erzählt, oder wird eher experimentiert? und was für eine rolle spielt dabei die zeit?

jeweils zwei künstler/innen geben von oktober bis januar einblicke in ihr atelier und ihre arbeitsweisen und führen uns in ihren künstlerischen kosmos. sie laden ein zum zugucken und fragen, diskutieren und vergleichen.

